

Eisenbahnwagen 4 551 580, Kraftwagen 9 911 853, Rohstoffe u. Bier 3 22 Bill., Kassa, Wechsel, Post- u. Bankguth. 114 Md., Hyp. u. Beitel. 54 454, Wertp. 9 539 315, Debit. 3 44 Bill. — Passiva: A.-K. 5 500 000, 3½ % Teilschuldverschreib. 507 500, 5 % do. 2 990 000, R.-F. 5 758 436, Rückl. für Aussenstände 1 000 000, do. für Unterstütz. 1 276 825, do. für Grunderwerbsteuer 60 000, do. für Zinsleisteuer 50 000, do. für Selbstversich. 604 770, hinterl. Sicherh. 75 700, Teilschuldversch.-Zs. 125 400 Kredit. 5 5 Bill., Alwin Türpe-Stiftung 137 698, Gewinn 1 29 Bill. Sa. M. 6 78 Mill.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Geschäftsunk. 2 08 Bill., Steuern u. Versich. 168 Md., Teilschuldversch.-Zs. 167 466, Abschr. 2 5 Md., Reingewinn 1 29 Bill. — Kredit: Vortrag 222 407, Gesamtertragnis 3 54 Bill. Sa. M. 3 54 Bill.

**Kurs Ende 1914—1923:** 320\*, —, 307, —, 300\*, 340, 358, 700, 3500, 18%, Notiert in Dresden.  
**Dividenden 1913/14—1922/23:** 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 30 + 10 Bonus, 0%.

Vorz.-Aktien 1921/22: 7% Coup.-Verj.: 4 J. (F.).

**Direktion:** Herm. Säuberlich, L. Klausner, Kulmbach.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Oberjustizrat Dr. Edmund Thürmer, Dresden; Stellv.: Dir. a. D. Emil Schwerdtfeger, Niederlösnitz; Bank-Dir. Eugen Angermann, Kulmbach; Bankier Dr. Walter Kuntze, Dresden; William Haubold, Chemnitz; Alwin Türpe jr., Dresden.

**Zahlstellen:** Für Div. Dresden u. Kulmbach: Eig.-Kassen; Dresden: Alb. Kuntze & Co. Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Dresdner Bank; Kulmbach, Nürnberg, Bayreuth: Bayer. Hyp.- u. Wechselbank.

## \*Graubrüderhaus Akt.-Ges. für Brennereierzeugnisse in Dresden.

**Gegründet:** 20.11. 1923; eingetr. 18.12. 1923. **Gründer:** Fabrikbes. u. Ing. Johannes Schilling, Albert Ziegler, Dresden; Rittergutsp. Rudolf Haberland, Zöbiger; Major a. D. Adolf Kob, Dir. Hermann Voigt, Fabrikbes. Heinrich Kurt Fritzsche, Rechtsanw. Dr. Otto Hoffmann, Dresden; Fabrikbes. Robert Riedel, Langebrück; Brennereibes. Eugen Messerschmidt, Pulsnitz; Bankier Oscar Heilmann, Geschäftsführer Arno Leissing, Privatdozent Dr.-Ing. Dr. rer. pol. Rudolf Lehmann, Dresden; Privatmann Mathias Arnolds, Teplitz-Schönan.

**Zweck:** Herstell. von u. der Handel mit allen in das Gebiet der Spirituosenindustrie gehörigen Waren, insbes. die Beliefer. der Fa. Schilling & Körner in Dresden mit allem zu ihrem Betriebe Erforderlichen sowie der Absatz der Erzeugnisse dieser Firma.

**Kapital:** G.-M. 605 000. Bei Umstellung G.-M. 125 000, gleichzeitig (a.o. G.-V. v. 7./4. 1924) erhöht auf G.-M. 605 000. Urspr. M. 613 Mill. in 6000 St.-Akt., 130 Vorz.-Akt. zu M. 100 000, übere. von den Gründern zu pari.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—30./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

**Stimmrecht:** M. 1000 St.-Akt. 1 St., M. 1000 Vorz.-Akt. 20 St.

**Direktion:** Dr.-Ing. Dr. rer. pol. Rudolf Lehmann, Johannes Schilling, Adolf Kob.

**Aufsichtsrat:** Vors. Dr.-Ing. Alexander Lincke, Bankier Oskar Heilmann, Robert Riedel, Dresden; Eugen Messerschmidt, Pulsnitz.

## Königs Malzfabrik Akt.-Ges., Dresden.

**Gegründet.** 7./4. 1922 mit Wirkung ab 1./5. 1922; eingetragen 2./10. 1922. **Gründer:** Akt.-Ges. Dresdner Malzfabrik vorm. Paul König in Dresden, jetzt Mitteldeutsche Spritwerke Akt.-Ges. firmierend, Dir. Franz Erich Schmidt, Dresden; Akt.-Ges. Malzfabrik Niedersiedlitz, Niedersiedlitz; Carl Pick, Komm.-Rat Franz Pick, Dresden. Die Dresdner Malzfabrik vorm. Paul König in Dresden bringt als Einlage in die neue Akt.-Ges. ein u. letztere übernimmt von ihr die von Herrn Paul König errichtete, in Dresden-Pieschen an der Heidestrasse gelegene Malzfabrik mit den darauf anstehenden Gebäuden, Maschinen, Einrichtungen u. Bahngleis nach dem Stande vom 30./4. 1922. Die Einlage wird zum Werte von M. 999 000 angenommen u. durch Überlass. von 999 Stück Aktien der neuen Ges. von je M. 1000 Nennwert vergütet. Weiter übernimmt die Königs Malzfabrik Akt.-Ges. die Verpack., Waren u. Betriebsvorräte des Malzfabrikgeschäftes der Dresdner Malzfabrik vorm. Paul König nach dem Stande vom 30./4. 1922 zum Preise von M. 3 785 409. Dieser Betrag ist der Zeitwert; die Königs Malzfabrik Akt.-Ges. wird den Kaufpreis in Höhe von zusammen M. 3 785 409 der Dresdner Malzfabrik vorm. Paul König schuldig.

**Zweck.** Übernahme, Betrieb u. Erweiter. der der Dresdner Malzfabrik vorm. Paul König in Dresden (jetzt Mitteldeutsche Spritwerke) gehörigen Malzfabrik an der Heidestrasse in Dresden, kurz „Königs Malzfabrik“ genannt, sowie Erricht. u. Betrieb von Malzfabriken im In- u. Auslande u. Beteil. bei Unternehm. ähnlicher Art innerhalb u. ausserhalb des Deutschen Reiches, ferner Herstell. von Lebens-, Genuss- u. Futtermitteln, chem. Erzeugnissen, Beteil. an derartigen Unternehm. sowie Handel mit den einschlägigen Rohstoffen u. Erzeugnissen.

**Kapital.** M. 2 000 000 in 2000 Aktien zu M. 1000, übere. von den Gründern zu 100%.

**Hypotheken-Anleihe.** M. 2 500 000 in 5% mit 102% rückzahlbaren Obligationen.

**Geschäftsjahr.** 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht.** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. August 1923.** Aktiva: Grundstücke 200 000, Gebäude 867 000, Masch. u. Einricht. 6 300 000, Bahngleis 1, Kassa 73 393 055, Wertp. 53 000, Sicherheiten 7611.